



MedizinTechnik
... for a better life

Deutsch

English

Gebrauchsanweisung
Operating instructions

ATMOS C 161 Aspirator



313.0000.A
IM.02

CE 0124

4.0	Allgemeine Bedienung ATMOS C 161 Aspirator	8
4.1	Saugschlauch.....	8
4.2	Vakuum einstellen	8
4.3	Absaugung	8
4.4	Schlauchspülung.....	8
5.0	Bedienung ATMOS C 161 Aspirator DDS	9
5.1	DDS- Sekretbehälter und Bakterienfilter	9
5.2	Einsetzen des DDS Sekretbehälters	9
5.3	Saugschlauch anschließen	9
6.0	Bedienung ATMOS C 161 Aspirator / R.....	10
6.1	Halterung für Sekretbehälter anbringen	10
6.2	Zusammenbau des Receptal®-Behältersystems.....	10
6.3	Schlauchset anschließen	10
7.0	Bedienung ATMOS C 161 Aspirator / M.....	11
7.1	Halterung für Sekretbehälter anbringen	11
7.2	Zusammenbau des MediVac-Behältersystems	11
7.3	Schlauchset anschließen	11

1.0	Einleitung.....	3
1.1	Hinweise zur Gebrauchsanweisung.....	3
1.2	Funktion	4
1.3	Zweckbestimmung	4
1.4	Lieferumfang	5
1.5	Transport und Lagerung.....	5
1.6	Erklärung der Bildzeichen	5
2.0	Sicherheitshinweise.....	6
3.0	Aufstellung und Inbetriebnahme	7
3.1	Bedienelemente	7
3.2	Anschluss.....	7
3.3	Inbetriebnahme	7
8.0	Reinigung.....	12
8.1	Grundsätzliche Hinweise.....	12
8.1.1	Reinigen der Geräteoberfläche	13
8.2	Entleeren des DDS-Sekretbehälters	13
8.2.1	Reinigen der Sekretbehälterteile	13
8.3	Reinigen des Spülbehälters	13
8.4	Empfohlene Instrumentendesinfektionsmittel	14
8.5	Empfohlene Oberflächendesinfektionsmittel	14
8.6	Hygieneplan	15
9.0	Wartung und Service	17
9.1	Grundsätzliche Hinweise.....	17
9.2	Aufbereitung.....	17
9.2	Sicherungswechsel	17
10.0	Behebung von Betriebs- und	18
	Funktionsstörungen	
11.0	Zubehör, Verbrauchsmaterialien,	19
	Ersatzteile	
11.1	Zubehör	19
11.2	Verbrauchsmaterialien	19
11.3	Ersatzteile	20
12.0	Technische Daten.....	21
13.0	Überprüfung / Aufbereitung / Entsorgung	22
13.1	Überprüfung der Geräte	22
13.2	Aufbereitung.....	22
13.3	Entsorgung.....	22
14.0	Hinweise zur EMV	23

Weitere Informationen, Zubehör, Verbrauchsmaterialien und Ersatzteile können angefordert werden bei:

ATMOS

MedizinTechnik GmbH & Co. KG
 Postfach 1160
 79849 Lenzkirch
 Deutschland

Telefon: + 49 7653 689-0

Fax:

+ 49 7653 689-392 (Vertrieb Inland)

+ 49 7653 689-391 (Export)

e-mail: atmos@atmosmed.de

Internet: <http://www.atmosmed.de>

Konformitätserklärung

Allgemeine Geschäftsbedingungen

1.1 Hinweise zur Gebrauchsanweisung



Diese Gebrauchsanweisung enthält wichtige Hinweise, wie Sie den ATMOS C 161 Aspirator sicher, sachgerecht und effektiv betreiben. Ihre Lektüre hilft Gefahren zu vermeiden, sowie Reparaturkosten und Ausfallzeiten zu vermindern. Das erhöht u.a. die Zuverlässigkeit und Lebensdauer des Gerätes.

Sie dient nicht nur zum An-/ Einlernen von Bedienpersonen, sondern ist auch als Nachschlagewerk gedacht. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung von ATMOS.

Die Gebrauchsanweisung muss stets in Gerätenähe verfügbar sein.



Pflege und sicherheitstechnische Kontrollen, zusammen mit der fachgerechten Anwendung, gewährleisten die Betriebssicherheit und Einsatzfähigkeit des ATMOS C 161 Aspirator und sind deshalb, neben der regelmäßigen Reinigung, unerlässlich.

Reparaturarbeiten und sicherheitstechnische Kontrollen dürfen nur von einem durch ATMOS autorisierten Fachmann ausgeführt werden. Durch Verwendung von Original-Ersatzteilen haben Sie die Gewähr, dass die Betriebssicherheit, Einsatzfähigkeit und der Wert Ihrer ATMOS C 161 Aspirator erhalten bleiben.



- Das Produkt ATMOS C 161 Aspirator trägt die CE-Kennzeichnung CE 0124 gemäß der EU-Richtlinie des Rates über Medizinprodukte 93/42/EWG und erfüllt die grundlegenden Anforderungen des Anhangs I dieser Richtlinie.

- Das bei ATMOS angewandte Qualitätsmanagementsystem ist nach den internationalen Normen EN ISO 9001 und EN ISO 13485 zertifiziert.
- Lesen Sie vor der ersten Inbetriebnahme bitte das Kapitel 2.0 „Sicherheitshinweise“, um eventuelle Gefahrensituationen zu vermeiden.
- Diese Gebrauchsanweisung entspricht der Ausführung des ATMOS C 161 Aspirator und dem Stand der zugrunde gelegten sicherheitstechnischen Normen bei Drucklegung.
- Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit schriftlicher Genehmigung von ATMOS.
- Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

Diese Gebrauchsanweisung gilt für folgende Geräte:

- ATMOS C 161 Aspirator DDS REF 313.0000.0
mit 1l DDS-Sekretbehälter aus Kunststoff
- ATMOS C 161 Aspirator Receptal® REF 313.0001.0
mit 1l Receptal®-Sekretbehältersystem
- ATMOS C 161 Aspirator Medi-Vac® REF 313.0002.0
mit 1l Medi-Vac-Behältersystem

in Verbindung mit den in Kapitel 11.0 genannten Zubehörteilen sowie für alle baugleichen Geräte mit Sonderspannung.

Dieses Dokument bitte zum späteren Gebrauch aufbewahren!

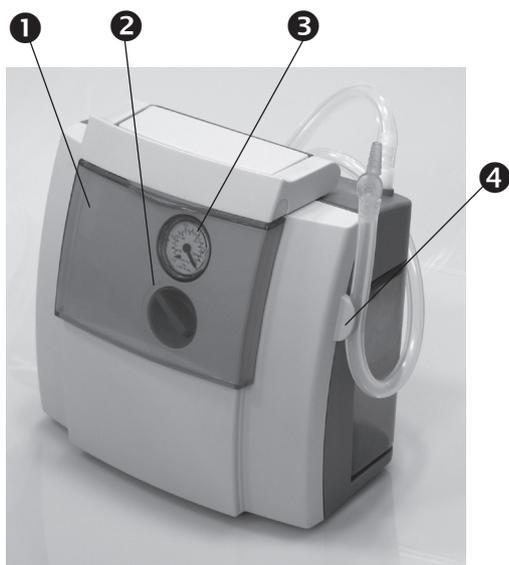


Bild 1.

ATMOS C 161 Aspirator DDS

- ① Schieblende
- ② Vakuumregler
- ③ Vakuummeter
- ④ Schlauchhalter

1.2 Funktion

Der ATMOS C 161 Aspirator ist ein besonders handlicher Kleinsauger.

Betrieben wird das Gerät mit einer elektromotorischen, wartungsfreien Pendelkolbenpumpe. Bei Betrieb baut die Pumpe im Schlauchleitungssystem und im Sekretbehälter ein Vakuum auf, mit dessen Hilfe Sekrete oder Spülflüssigkeiten (über einen sterilen Absaugkatheter) abgesaugt werden.

Die Flüssigkeit sammelt sich im Sekretbehälter.

Mit Hilfe der Feinregulierung und des Vakuummeters kann das Endvakuum und damit auch die Saugleistung reguliert werden. Eine Übertemperaturabschaltung verhindert ein Überhitzen des Absauggerätes.

ATMOS C 161 Aspirator DDS:

Der Mehrweg-Sekretbehälter wird per Direct-Docking ohne umständliche Verschlauchung direkt mit dem Pumpengehäuse verbunden. Der Anwender kann/muß nur noch den Absaugschlauch anschließen.

Ein im Sekretbehälterdeckel befindlicher Einmal-Bakterienfilter verhindert das Eindringen von Bakterien und Flüssigkeit in den Aggregatinnenraum.

Zusätzlich verhindert eine am Sekretbehälterdeckel integrierte mechanische Überlaufsicherung (Schwimmerkugel) ein versehentliches Einsaugen von Sekret in den Pumpenkopf.

1.3 Zweckbestimmung

- Der ATMOS C 161 Aspirator ist ein medizinisches Absauggerät zum temporären und spontanen Absaugen von Sekreten und Körperflüssigkeiten, die typischerweise bei der Atemwegsabsaugung anfallen.

Seine Einsatzgebiete sind:

- In der ambulanten und stationären Pflege zum Absaugen von Sekreten (Sputum), Körperflüssigkeiten und Spülflüssigkeiten
- In der Altenpflege zum Absaugen von Sekreten (Sputum), Körperflüssigkeiten und Spülflüssigkeiten sowie zur Spontanabsaugung von Fremdkörpern bei z.B. Fremdkörper-Aspiration
- Im Homecare-Bereich für die Bronchialtoilette für laryngektomierte und tracheotomierte Patienten (Trachalkanülenträger).
Speziell für das Absaugen von Schleim, Auswurf (Sputum), Sekreten und Körperflüssigkeiten an Tracheostoma-Patienten.



- Der ATMOS C 161 Aspirator darf **nicht** angewendet werden:
 - für den Dauerbetrieb bei Drainagen im Niedervakuumbereich (z.B. Thorax-Drainage) oder dauerhafte endoskopische Einsätze;
 - außerhalb medizinischer Bereiche (für das Absaugen von brennbaren, ätzenden oder explosiven Flüssigkeiten/Gasen)

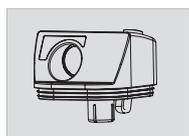
1.4 Lieferumfang

- Dieses ATMOS-Gerät wurde vor dem Versand einer eingehenden Funktionsprüfung unterzogen und sorgfältig verpackt. Bitte vergleichen Sie dennoch sofort nach Erhalt den Inhalt der Sendung auf Vollständigkeit (siehe Lieferschein).

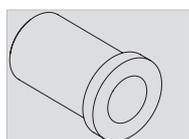
ATMOS C 161 Aspirator DDS



Graduierter Sekretbehälter (1l)



Sekretbehälterdeckel mit 3facher Übersaugungsicherheit



1 DDS Bakterienfilter

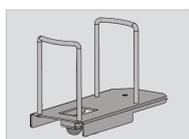
ATMOS C 161 Aspirator MediVac



MediVac-Außenbehälter (1l)



MediVac-Innenbehälter (1l)



Halterung

ATMOS C 161 Aspirator Receptal®



Receptal®-Außenbehälter (1l)

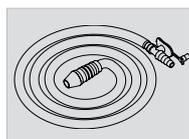


Receptal®-Innenbehälter (1l)

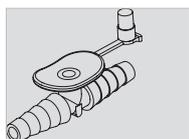


Halterung

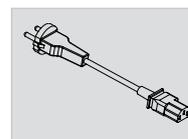
ATMOS C 161 Aspirator, Lieferumfang aller Varianten:



Silikon-Saugschlauch
Ø 6mm, L= 1,30m



Schlauchverbinder (Fingertip)



Netzkabel für
230 V~/50-60 Hz

1.5 Transport und Lagerung

- Der Transport des Gerätes darf nur in einem gepolsterten und ausreichend Schutz bietenden Versandkarton erfolgen.
- Transportschäden bitte umgehend dokumentieren und melden. Für Reklamationen bzw. Rücksendungen verwenden Sie bitte beiliegendes Formular **QD 434 Warenreklamation / Rücklieferung**.
- Nach Transport bei Temperaturen unter dem Gefrierpunkt muss das Gerät vor der Erst-Inbetriebnahme bis zu sechs Stunden bei Raumtemperatur stehengelassen werden. Ist das Gerät **nicht** akklimatisiert, darf es **nicht** betrieben werden, da die Membranen des Aggregates beschädigt werden könnten.

- Umgebungsbedingungen:

Transport / Lagerung: -30...+50°C;
5...90 % Luftfeuchte
ohne Kondensation
bei Luftdruck 700...1060 hPa

Betrieb: +10...+35°C;
20...80 % Luftfeuchte
ohne Kondensation
bei Luftdruck 700...1060 hPa

1.6 Erklärung der Bildzeichen

Wichtige Informationen! Achtung, Gebrauchsanweisung beachten! Schutzklasse II Stromsicherung	Schutzgrad Typ B SN Seriennummer REF Bestellnummer Herstellungsdatum	Das CE-Prüfzeichen zeigt an, dass dieses Produkt den einschlägigen Anforderungen der EU-Richtlinien entspricht. Ein (Versorgung, Verbindung zum Netz) Aus (Versorgung, Trennung vom Netz)
---	---	---



Allgemeine Sicherheitshinweise

- Lesen Sie bitte vor Inbetriebnahme des ATMOS C 161 Aspirator diese Gebrauchsanweisung sorgfältig durch.
- ATMOS garantiert weder eine fehlerfreie Funktion noch haftet ATMOS für Personen- und Sachschäden, wenn
 - keine Original-ATMOS-Zubehör- und Ersatzteile verwendet werden,
 - die Verwendungshinweise dieser Gebrauchsanweisung missachtet werden,
 - Montage, Neueinstellungen, Änderungen, Erweiterungen und Reparaturen dürfen nur von ATMOS autorisierten Personen durchgeführt werden.
- Es bestehen keine Gewährleistungsansprüche bei Schäden oder Fehlfunktionen, die durch die Verwendung von Fremdzubehör oder Fremdverbrauchsmaterial entstanden sind.
- Es sind nur durchsichtige Schläuche zu verwenden.
- Die Sicherheit des ATMOS C 161 Aspirator entspricht den anerkannten Regeln der Technik und den Richtlinien des Medizinproduktegesetzes.
- Die Netzdose des Gerätes ist zwar dreipolig ausgeführt, der mittlere Kontaktstift (normalerweise Schutzleiteranschluss) ist im Geräteinneren aber **nicht** verbunden.



Verletzungsgefahr!

- Der ATMOS C 161 Aspirator darf nur von Personen, welche in die medizinische Anwendung eingewiesen wurden, angewendet werden.
- Der ATMOS C 161 Aspirator ist für das Absaugen von Körperflüssigkeiten, Sekreten und Spülflüssigkeiten im medizinischen Bereich konzipiert. Es dürfen keine explosiven, brennbaren oder ätzenden Gase oder Flüssigkeiten abgesaugt werden.
- **Steril verpackte Teile nicht mehr verwenden, wenn die Verpackung während Transport oder Lagerung beschädigt wurde**
 ⇒ **Infektionsgefahr für den Patienten!**
- Das Gerät darf nicht im Schwallwasserbereich und in explosionsgefährdeten Zonen betrieben werden.
- Der zu benutzende Saugschlauch darf nie direkt mit der Absaugstelle in Kontakt kommen, es ist immer ein steriler Absaugkatheter bzw. ein medizinisch zugelassenes Absaugbesteck zum Absaugen zu verwenden.
- Dieses Absauggerät darf nicht ohne Einmal-Bakterienfilter betrieben werden.
- Zum Trennen des Gerätes vom Netz stets zuerst den Stecker aus der Wandsteckdose ziehen. Erst dann die Anschlussleitung vom Gerät trennen:
 - vor jeder Reinigung und Pflege des Gerätes,
 - vor jedem Entleeren des Behälters,
 - vor jedem Verlassen des Raumes.
 Stecker nicht am Kabel aus der Steckdose ziehen!
 Niemals Stecker oder Leitung mit nassen Händen berühren.



Geräteschäden!

- Das Gerät darf nicht in Betrieb genommen werden:
 - wenn die Zuleitung oder die Stecker beschädigt sind,
 - wenn das Gerät einmal heruntergefallen ist,
 - wenn das Gerät offensichtliche Sicherheitsmängel zeigt.
 Reinigen Sie das Gerät und senden Sie es zur Reparatur über den Händler, bei dem Sie den ATMOS C 161 Aspirator bezogen haben, zurück.
- Das Gerät ist in regelmäßigen Abständen auf seine Funktion und auf sicherheitstechnische Mängel zu prüfen, z. B. Steckkontakte, Sekretbehälter, Gehäuse, etc.
- Die im Kapitel 1.5 Transport und Lagerung angegebenen Umgebungsbedingungen sind zu beachten.
- Das Gerät niemals in Wasser tauchen, auch nicht im Ruhezustand.
- Vor der Inbetriebnahme sind Gerät, Sekretbehälter, Netzleitung, Zubehör, Anschlussleitungen und Schläuche auf Beschädigungen zu überprüfen. Beschädigte Leitungen und Schläuche müssen sofort ersetzt werden. Vor Gebrauch ist die Funktion des Gerätes zu überprüfen.
- Es darf keine Flüssigkeit in das Gerät eindringen. Ist Flüssigkeit in das Gerät eingedrungen, darf es erst wieder nach einer Überprüfung durch den Kundendienst in Betrieb genommen werden.
- Das Gerät muss auf einem standfesten, ebenen Untergrund aufgestellt sein. Es besteht Kippgefahr für das Gerät, wenn es auf einen unebenen Untergrund (z.B. Matratze, Kissen, Polsterstuhl usw.) gestellt wird.
- Vor dem Anschließen des Gerätes muss geprüft werden, ob die auf dem Gerät angegebene Netzspannung und Netzfrequenz mit den Werten des Versorgungsnetzes übereinstimmen.
- Nur ordnungsgemäße Netzanschlüsse und Verlängerungskabel verwenden. Vermeiden Sie Nässe an Stecker und Schaltereinheit.



1

2

3

4

5

Bild 2.

Bild 3.



Bild 4.

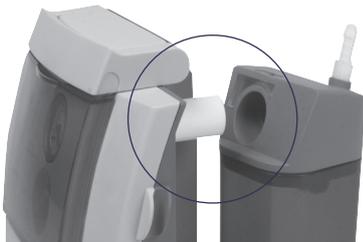


Bild 5.

3.0 Aufstellung

- Stellen Sie das Gerät immer auf eine ebene, sichere Unterlage.

3.1 Bedienelemente

- 1 Vakuummeter
- 2 Vakuumregler
- 3 Schieblende zur Abdeckung der Bedienelemente
- 4 Schlauchaufwicklung (Zubehör)
- 5 Schalter Ein I / Aus O

3.2 Anschluss



Überprüfen Sie, ob die auf dem Gerät angegebene Netzspannung und Netzfrequenz mit den Werten des Versorgungsnetzes übereinstimmen.

Prüfen Sie die Netzleitung auf eventuelle Beschädigungen. Falls das Kabel Beschädigungen aufweist, bitte umgehend austauschen!

3.3 Inbetriebnahme

- Der ATMOS C 161 Aspirator wird betriebsbereit geliefert.
- Heben Sie das Gerät aus der Verpackung heraus. Überprüfen Sie, ob die auf dem Typenschild angegebenen Spannungswerte mit der zur Verfügung gestellten Spannung übereinstimmen.
- Stellen Sie das Gerät immer auf eine ebene, sichere Unterlage.
- Beachten Sie unbedingt vor der ersten Inbetriebnahme die Sicherheitshinweise in Abschnitt 2.0.
- Nach Transport bei kalten Temperaturen muss das Gerät vor der Erst-Inbetriebnahme bis zu sechs Stunden bei Raumtemperatur stengelassen werden. Ist das Gerät **nicht** aklimatisiert, darf es **nicht** betrieben werden, da die Membranen des Aggregates beschädigt werden könnten.
- ATMOS C 161 Aspirator DDS: Halten Sie immer mindestens einen DDS-Bakterienfilter bereit, da ohne diesen das Gerät nicht betrieben werden kann!

Lesen Sie vor diesen Gebrauchshinweisen bitte das vorangehende Kapitel Ihrer jeweiligen Variante des ATMOS C 161 Aspirator!



Wichtige Sicherheitshinweise

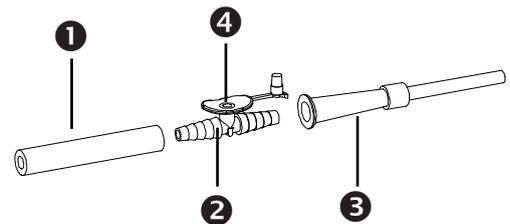
- Achtung: Absaugung im Atemwegsbereich erst nach Einweisung durch Fachpersonal durchführen.
- Achten Sie darauf, dass der Sekretbehälter rechtzeitig entleert wird. Sobald der Sekretbehälter halbvoll ist, muss er entleert werden (dies gilt für alle Anwendungsbereiche)!
- Ist der Flüssigkeitspegel zu hoch (was vermieden werden muss), spricht die Überlufsicherung an und das Gerät saugt nicht mehr. Entleeren Sie den Behälter.
- Kontrollieren Sie regelmäßig die Vakuumanzeige!
- Wurde durch unsachgemäßen Gebrauch oder Manipulation Sekret in die Pumpe eingesaugt, muss das Gerät durch einen von ATMOS autorisierten Service repariert werden.
- Benutzen Sie zum Absaugen geeignete Absaugkatheter, Saugansätze oder Absaugbestecke.
- Achten Sie während des Absaugens auf den Flüssigkeitsstand im Sekretbehälter.

4.1 Saugschlauch

- Verbinden Sie den Saugschlauch (❶) und den Absaugkatheter (❸) mit Hilfe des Fingertips (❷).

4.2 Vakuum einstellen

- Stellen Sie Ihr gewünschtes Vakuum ein, indem Sie die Saugschlauchöffnung (❶) zuhalten und das Vakuum aufbauen lassen. Dann drehen Sie den Vakuumregler (Seite 4, ❷) soweit, bis das Vakuummeter das gewünschte Vakuum anzeigt
- Wählen Sie einen Absaugkatheter (❸) (z.B. von MediTop, diese sind bei ATMOS in 3 Größen erhältlich) in der richtigen Größe oder ein Absaugbesteck, das Ihnen der Fachhandel bereitstellen kann.



- ❶ Saugschlauch
- ❷ Fingertip
- ❸ Absaugkatheter
- ❹ Nebenluftöffnung

Bild 6.



NEBENLUFTÖFFNUNG OFFEN = Unterbrechung des Saugvorgangs (z.B. beim Einführen des Katheters)

NEBENLUFTÖFFNUNG MIT FINGER VERSCHLIESSEN = Saugen

4.3 Absaugung

- Nun führen Sie den Absaugkatheter so ein, wie es Ihnen das Fachpersonal gezeigt hat, und beginnen Sie den Absaugvorgang.
- Steuern Sie den Absaugvorgang mit der Nebenluftöffnung (❹) am Fingertip.
- Der hydrophobe DDS-Bakterienfilter / Übersaugstop verhindert sicher, dass Flüssigkeit in die Pumpe eindringt. Trotzdem sollten Sie den Behälter bei einem Füllstand von 2/3 entleeren.

4.4 Schlauchspülung

- Entsorgen Sie den Absaugkatheter und spülen Sie den Saugschlauch nach jedem Saugvorgang mit sauberem Wasser oder Desinfektionsmittel kurz durch. Hilfreich ist die Verwendung einer Spülflasche, in der sauberes Wasser mitgeführt werden kann.



**Wichtige
Sicherheitshinweise zum
DDS-Behältersystem**

- **Das Gerät kann ohne den DDS-Bakterienfilter / Übersaugstop nicht betrieben werden!
Halten Sie deshalb mindestens einen Ersatz DDS-Bakterienfilter bereit!**
- Prüfen Sie vor jeder Anwendung, ob der DDS-Bakterienfilter / Übersaugstop trocken und sauber ist. Feuchte oder verschmutzte Filter müssen durch neue ersetzt werden. Der Filter ist dann nicht mehr im optimalen Zustand, wenn das Vakuum bei der Stellung "max." des Vakuumreglers und offenem Saugschlauch mehr als -0,3 bar anzeigt. Ersetzen Sie dann den Filter.
- Beim Bakterienfilterwechsel bitte Handschuhe benutzen!
- Der DDS-Bakterienfilter / Übersaugstop ist für den Einmalgebrauch bestimmt. Darum muss der DDS-Bakterienfilter bei jedem Patientenwechsel ausgetauscht werden.
Wird das Gerät ausschließlich an einem Patienten betrieben, muss der Filter alle 10 bis 14 Tage gewechselt werden.
- **Vakuumanschluss
Direct-Docking-System**
Die Vakuumverbindung zwischen Pumpe und Behälter wird beim Einhängen des DDS-Sekretbehälters direkt hergestellt!

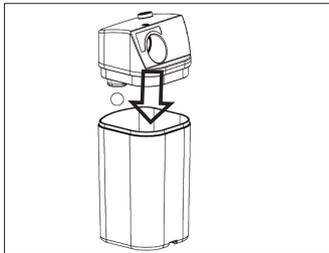


Bild 7.

5.1 DDS- Sekretbehälter und DDS-Bakterienfilter

- Setzen Sie den DDS-Behälterdeckel waagrecht auf den auf einer festen Unterlage stehenden DDS-Sekretbehälter (der Deckel kann nicht verdreht werden!).
- Drücken Sie ihn leicht mit beiden Händen bis zum Anschlag auf den Behälter (Bild 7).

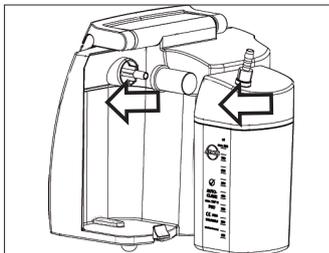


Bild 8.

5.2 Einsetzen des DDS-Sekretbehälters

- Zum Entfernen den DDS-Sekretbehälter waagrecht nach außen ziehen bzw. zum Einsetzen waagrecht auf den Bakterienfilter schieben (Bild 8).



Bild 9.



Tipp

Bei Bedarf kann die Behälter-Deckeleinheit noch leichter mit Hilfe eines Hebelinstruments (flacher Spatel, o.ä.) vom Gerät gelöst werden (Bild 9).
Zur weiteren Erleichterung der Behälterentfernung können die Gleiteigenschaften der Verbindungsstelle Deckel/Gerät z.B. mit Vaseline verbessert werden.

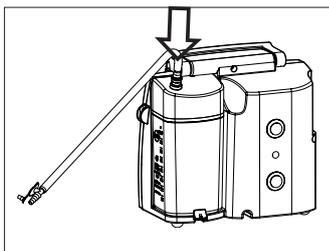


Bild 10.

5.3 Saugschlauch anschließen

- Den erforderlichen DDS-Schlauchadapter mit 6 oder 10 mm Durchmesser in die Öffnung des DDS-Behälterdeckels mit leichter Drehung eindrücken (Bild 10).
- Zum Entfernen ebenfalls mit leichter Drehung arbeiten.

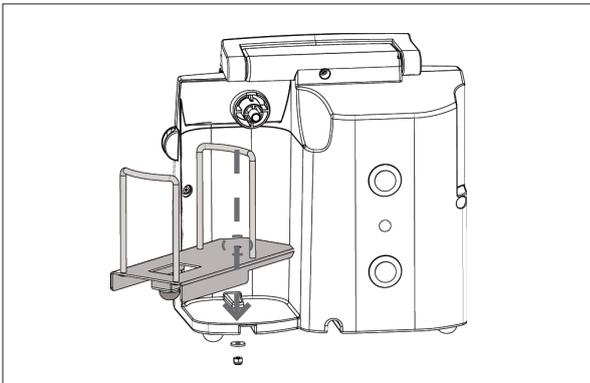


Bild 11.

6.1 Halterung für Receptal®-Sekretbehälter

Stecken Sie das Gewinde der Halterung von oben in die Bohrung an der Geräteunterseite.
Verschrauben Sie es mit der mitgelieferten Mutter.

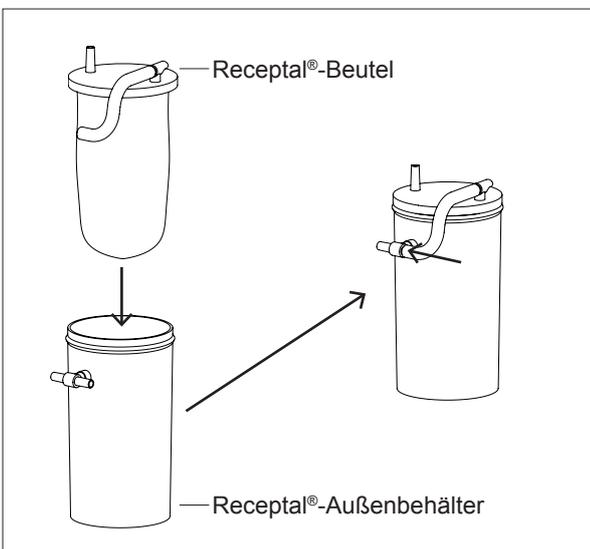


Bild 12.

6.2 Zusammenbau des Receptal®-Sekretbehälter-Systems

Receptal®-Beutel in den Receptal®-Außenbehälter stecken.

- i** Behälter zu allen Seiten fest verschließen.
Nochmals auf Dichtigkeit prüfen, ansonsten kann kein Vakuum aufgebaut werden.

Vakuumschlauch einstecken.

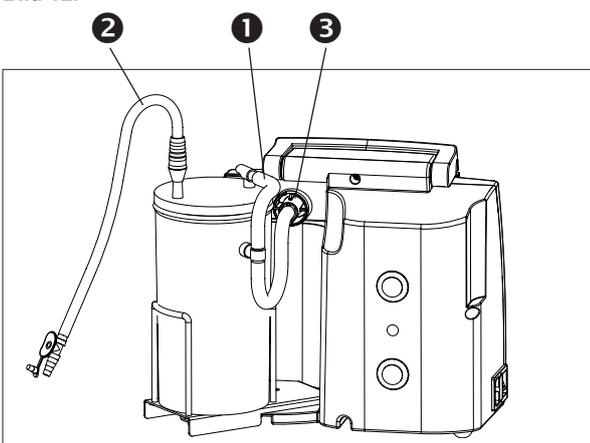


Bild 13.

6.3 Schlauch anschließen

- 1** Vakuumschlauch
- 2** Saugkanal
- 3** Anschluss für Vakuumschlauch

Durch den Saugkanal wird das Sekret abgesaugt.



- Steril verpackte Teile nicht mehr verwenden, wenn die Verpackung während Transport oder Lagerung beschädigt wurde
⇒ Infektionsgefahr für den Patienten!

- **Verwenden Sie nur Sekretbeutel mit integriertem Bakterienfilter!**
Ein Bakterienfilter verhindert das Verbreiten von Bakterien.

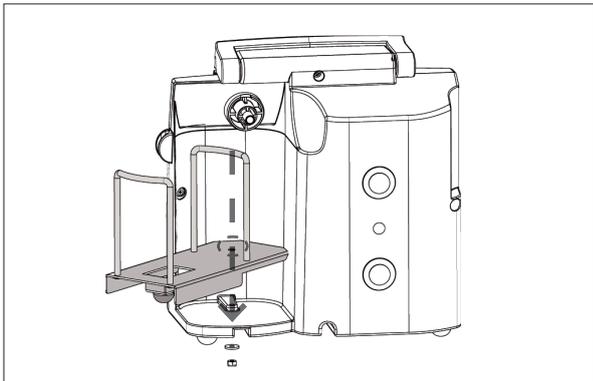


Bild 14.

7.1 Halterung für MediVac-Sekretbehälter

Stecken Sie das Gewinde der Halterung in die Bohrung an der Geräteunterseite.
Verschrauben Sie es mit der mitgelieferten Mutter.

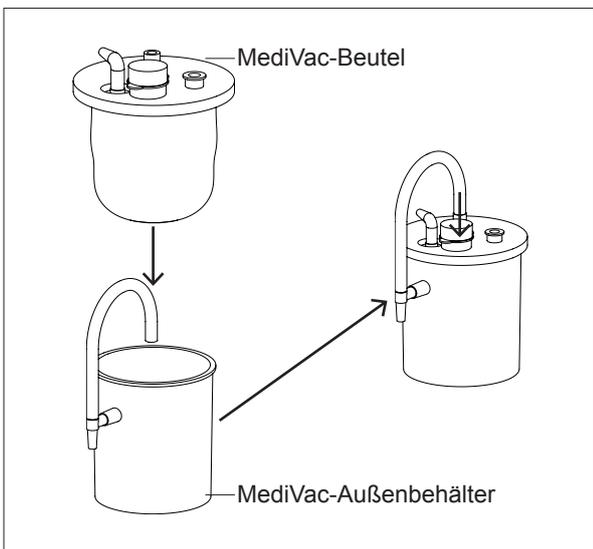


Bild 15.

7.2 Zusammenbau des MediVac-Sekretbehälter-Systems

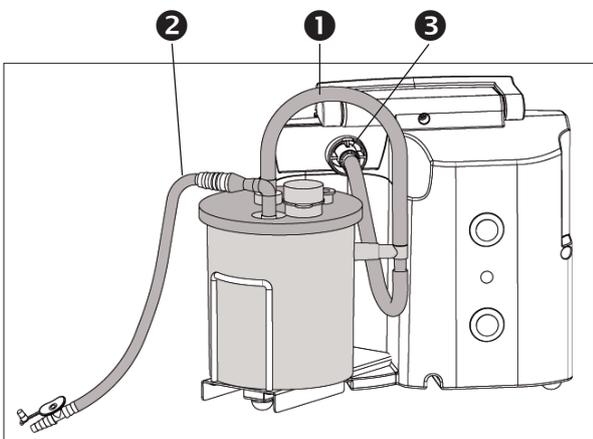


Bild 16.

7.3 Schlauch anschließen

- ❶ Vakuumschlauch
- ❷ Saugkanal
- ❸ Anschluss für Vakuumschlauch



8.1 Grundsätzliche Hinweise

Für ATMOS C 161 Aspirator DDS:

- **Wechseln Sie den DDS-Bakterienfilter!!!**
 - bei der Benutzung an einem Patienten:
alle 10 bis 14 Tage Filterwechsel
 - bei der Benutzung an mehreren Patienten:
Filterwechsel pro Person
- Vor dem Reinigen entfernen Sie die Netzleitung vom Gerät.
- Die beschriebenen Maßnahmen zum Reinigen und Desinfizieren bzw. Sterilisieren ersetzen nicht die jeweils für den Betrieb gültigen Vorschriften!
- Beachten Sie die Gebrauchsanweisung der Hersteller der Desinfektionsmittel, vor allem die Konzentrationsangaben und Hinweise zur Materialverträglichkeit.
- **Achtung:** Manche Desinfektionslösungen färben die Deckelteile und Silikonschläuche etwas ein, dies hat jedoch keinen Einfluss auf die Eigenschaften der Materialien. Ein Auskochen der Silikon- und Sekretbehälterteile ist ebenfalls möglich (länger als 10 min.).
- Verwenden Sie **keine**
 - **Desinfektionsmittel mit organischen oder anorganischen Säuren oder Basen, da diese Korrosionsschäden verursachen können.**
 - **Desinfektionsmittel mit Chloramiden, Phenolderivaten oder anionischen Tensiden, da diese bei den verwendeten Kunststoffen Spannungsrisse verursachen können.**
- Grundsätzlich müssen nach jeder Absaugung alle Teile, die mit dem Absauggut in Berührung kommen (Behälter, Deckel, Überlaufsicung, Schlauch), gereinigt und gegebenenfalls desinfiziert oder sterilisiert werden.
- **Wir empfehlen alle 4 Wochen einen Austausch der Schläuche!**
- Achten Sie darauf, immer eine ausreichende Anzahl von Ersatzfiltern im Hause zu haben!

8.1.1 Reinigen der Geräteoberfläche

i Ist Flüssigkeit in das Gerät eingedrungen, darf es erst wieder nach der Überprüfung durch den autorisierten Kundendienst in Betrieb genommen werden.

- Die Oberflächen des ATMOS C 161 Aspirator sind beständig gegen alle unter 8.5 aufgeführten Oberflächen-desinfektionsmittel. Dennoch können nach längerer Nutzungsdauer u.U. leichte Verfärbungen entstehen.
- Das Gerät selbst kann mit einem feuchten (nicht nassen) Tuch abgewischt werden.

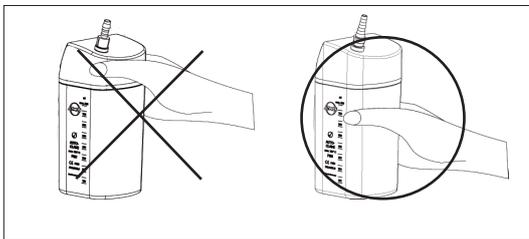


Bild 17.

8.2 Entleeren des DDS-Sekretbehälters

- i**
- Behälter nie am Deckel tragen.
Gefahr: Deckel löst sich vom Behälter.
 - Behälter nach hinten herausziehen.
 - Sekretbehälter-Deckel nach oben abheben.
 - Behälter entleeren.
 - Entsorgen Sie das Absauggut ordnungsgemäß.
 - Entfernen Sie den Saugschlauch und nehmen Sie die weiße Schwimmerkugel aus dem integrierten Überlaufschutz.
Reinigen Sie den Behälter in einer Spülmaschine, von Hand oder autoklavieren Sie ihn.

8.2.1 Reinigen der Sekretbehälterteile

- Sekretbehälter und Sekretbehälterdeckel lassen sich unter fließendem Wasser spülen.
- Silikonschläuche und Sekretbehälterteile (Behälter, Deckel, Überlaufschutz) können autoklaviert werden (bis 134°C). Ebenso können diese Teile auch in handelsübliche Desinfektionslösung eingelegt werden (siehe Seite 12).

Unter Verwendung des Reinigers Neodisher AN (Hersteller Dr. Weigert, Hamburg) ist auch die Reinigung in einer Spezialspülmaschine möglich. Hierzu entfernen Sie vorher den Bakterienfilter.

Aufbereitungszyklen

		autoklavierbar
Sekretbehälter	313.0005.0	mind. 1000x
Sekretbehälterdeckel	313.0020.0	mind. 100x
Silikonschlauch	000.0013.0	mind. 20x
Spülbehälterset	313.0008.0	mind. 5x

8.3 Reinigen des Spülbehälters

- Der Spülbehälter darf nur mit ph neutralem Reiniger gereinigt werden, der folgende Inhaltsstoffe nicht enthält: aromatische Kohlenwasserstoffe, Ammoniak, Amine.
- Die Desinfektion ist ausschließlich mit Desinfektionsmittel auf Alkoholbasis zulässig, die folgende Inhaltsstoffe nicht enthält: aromatische Kohlenwasserstoffe, Ammoniak, Amine z.B. Pursept-A Fa. Merz Hygiene.
- Der Spülbehälter kann im Autoklaven bis 134°C (mind. 5 Zyklen) autoklaviert werden.
- Ein Reinigen in der Spülmaschine ist unter Verwendung ph-neutraler Reiniger möglich (mind. 5 Zyklen).
- Ein Auskochen der Behälter ist mind. 5x, oder über einen Zeitraum von mind. 1 h möglich.

8.4 Empfohlene Instrumentendesinfektionsmittel

Desinfektionsmittel	Inhaltsstoffe	(in 100 g)	Hersteller
GIGASEPT FF (Anwendungskonzentrat)	Bernsteinsäuredialdehyd Dimethoxytetrahydrofuran Korrosionsschutzkomponenten nichtionische Tenside und Duftstoffe	11,0 g 3,0 g	Schülke & Mayr, Norderstedt
Sekusept PLUS ¹ (Anwendungskonzentrat)	Glucoprotamin nicht ionische Tenside Lösungsmittel, Komplexbildner	25,0 g	Ecolab, Düsseldorf
Mucozit-T (Anwendungskonzentrat)	Bis(3-aminopropyl)laurylamin Alkyldimethylbenzylammoniumchlorid Cocospropyldiamin-1,5-guanidiniumacetat	8,0 % 19,0 % 7,0 %	Merz & Co., Frankfurt/Main

8.5 Empfohlene Oberflächendesinfektionsmittel

Desinfektionsmittel	Inhaltsstoffe	(in 100 g)	Hersteller
TERRALIN (Anwendungskonzentrat)	Benzalkoniumchlorid Phenoxypropanole	20,0 g 35,0 g	Schülke & Mayr, Norderstedt
QUATOHEX (Anwendungskonzentrat)	Didecyldimethyl- ammoniumchlorid Benzalkoniumchlorid Bi-guanidiniumacetat polymeres Biguanid reinigungsaktive Substanzen	14,0 g 10,0 g 7,5 g 0,5 g	Braun, Melsungen
Incidin Plus (Anwendungskonzentrat)	Glucoprotamin nichtionische Tenside Lösungsmittel, Komplexbildner	26,0 g	Ecolab, Düsseldorf
Pursept-A (Desinfektionsspray oder Desinfektionstücher)	Ethanol Glyoxal QAV	38,9 g 0,1 g 0,05 g	Merz & Co., Frankfurt/M.

Werden aldehydhaltige und aminhaltige Desinfektionsmittel am selben Objekt verwendet, kann dies zu Verfärbungen führen.

Wichtige Hinweise

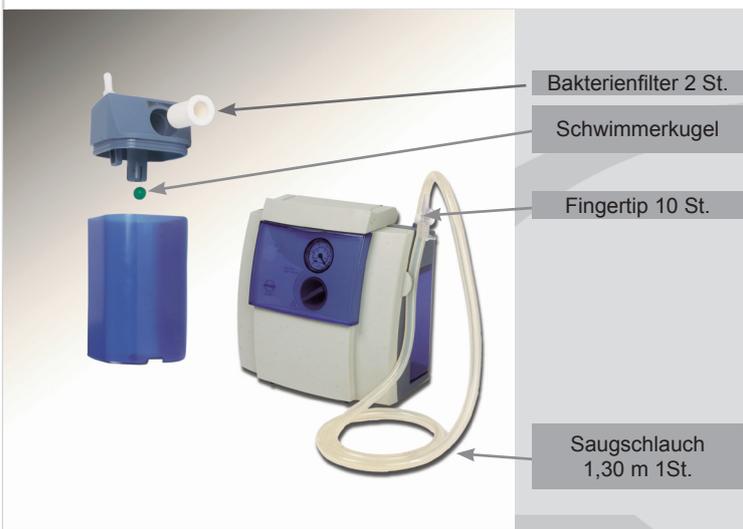
Allgemeine Hinweise

Der Umgang mit dem Absauggerät entscheidet in hohem Maße über dessen Zuverlässigkeit und Sicherheit. Diese Hygienemaßnahmen sind notwendige Maßnahmen zum Schutz von Patienten und Anwendern und zur Erhaltung der Funktionssicherheit des Absauggerätes.

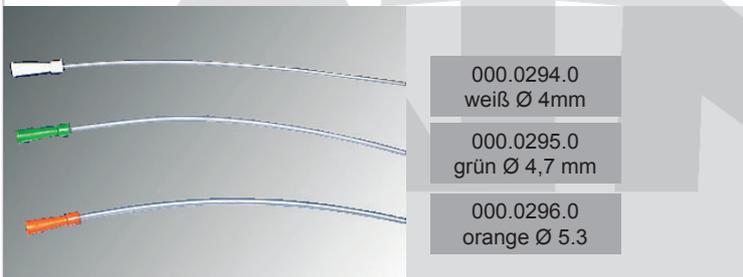
Sie ersetzen nicht eine Wiederaufbereitung beim Hersteller oder einem zertifizierten ATMOS Partner bei einem Patientenwechsel.

Dieser Reinigungs- und Pflegeplan, sowie diese Hinweise resultieren aus langjährigen Erfahrungen. In Abhängigkeit von der Anwendung und der Erfahrungen der Anwender können kürzere Zyklen notwendig sein.

Entsprechend dieses Reinigungs- und Pflegeplanes sind folgende Verbrauchsmaterialien zu wechseln:



Absaugkatheter 50cm Länge 100 Stck.



- ☞ Grundsätzlich ist das Gerät zur Reinigung vom Netz zu trennen!
- ☞ Die Hinweise in der Gebrauchsanleitung, besonders bezüglich der empfohlenen Mittel sind einzuhalten.
- ☞ Alle Teile (ausgenommen Bakterienfilter und Gerät) sind autoklavierbar bis 134°C.

Reinigung des Sekretbehälters

Den Sekretbehälter nach jedem Absaugvorgang ausschütten und kräftig mit warmem Wasser, besser unter Zusatz von Haushaltsspülmittel reinigen. Hartnäckige Verschmutzungen lassen sich mit einer handelsüblichen Flaschenbürste entfernen

Reinigung des Behälterdeckels

Vor der Reinigung ist unbedingt der Bakterienfilter zu entfernen. Benutzen Sie hierfür Einmalhandschuhe oder eine Pinzette. Der Behälterdeckel ist nach jedem Absaugvorgang zu demontieren und gründlich abzuspülen. Vor der Wiederverwendung muss der Deckel absolut trocken sein. Beim Zusammenbau ist auf die Funktion der Überlaufsicke- rung zu achten.

Bakterienfilter

Der Bakterienfilter verhindert das Eindringen von Mikroorganismen und Sekreten in das Gerät bzw. das Ausblasen aus dem Gerät und dient somit dem Schutz der Anwender und des Gerätes. Aus hygienischen Gründen wird ein Wechsel mindestens alle 2 Wochen empfohlen. Zeigt das Manometer bei max. Vakuumeinstellung und offenem Saugschlauch ein Grundvakuum $> -0,3\text{bar}$ an, ist der Filter sofort zu wechseln. Dies gilt ebenfalls bei starker Verschmutzung. Um die Nutzungsdauer des Bakterienfilters zu erhöhen, empfiehlt es sich, den Sekretbehälter nur bis etwa zur Hälfte zu füllen. Verwenden Sie stets den original ATMOS Bakterienfilter.

☞ Das Absauggerät kann ohne Bakterienfilter nicht betrieben werden!

Schlauchverbinder / Fingertip

Der Fingertip verbindet den Saugschlauch mit dem Absaugkatheter. Da der Fingertip ständig mit Sekret in Berührung kommt und nur schwer zu reinigen ist, empfehlen wir den Wechsel alle 2-3 Tage.

Absaugschlauch

Der Absaugschlauch leitet das Sekret aus dem Absaugkatheter in den Sekretbehälter. Um ein Eintrocknen von Sekreten zu verhindern, muß nach jedem Absaugvorgang mit klarem Wasser durchgespült werden. Dabei kann das Wasser mit Hilfe des Absauggerätes durch Fingertip und Saugschlauch in den Sekretbehälter gesaugt werden. Bitte befüllen Sie den Sekretbehälter nur bis etwa zur Hälfte. Durch häufige Reinigung und Desinfektion / Sterilisation kann sich der Saugschlauch verfärben und das Material verspröden. Deshalb sollte er mindestens einmal monatlich gewechselt werden.

Verbindungsschlauch

Dieser Schlauch stellt die Verbindung zwischen Sekretbehälter und der Vakuumpumpe her. Aus hygienischen Gründen empfiehlt sich hier ebenfalls ein monatlicher Wechsel.

Gerätereinigung

Bei Verschmutzung, jedoch mindestens wöchentlich ist das Gehäuse mit einem feuchten (niemals nassen) Tuch abzuwischen. Mindestens wöchentlich ist eine Oberflächendesinfektion durchzuführen.

☞ Niemals das Gerät unter fließendem Wasser abspülen oder in Flüssigkeit eintauchen.

Reinigung / Desinfektion

Zur Verbesserung der Reinigungswirkung kann dem warmen Spülwasser handelsübliches Geschirrspülmittel zugegeben werden. Bei starker Verschmutzung sollten die Teile längere Zeit im Spülwasser eingeweicht werden. Hartnäckige Verschmutzungen sind mit einer weichen Bürste oder einem weichen Lappen zu entfernen. Zur Desinfektion können Behälter, Fingertip und Schläuche nach der Reinigung mit einem Desinfektionsmittel (siehe Bedienungsanleitung) behandelt werden. Alternativ ist auch ein Auskochen der Anwendungsteile (nicht des Gerätes) möglich.

9.1 Grundsätzliche Hinweise

- Führen Sie vor jeder Anwendung eine Sichtkontrolle des Gerätes einschließlich Schläuche, Sekretbehälter und Geräteanschlussleitung durch. **Beschädigte Leitungen sofort ersetzen!**
- Die Wartung bzw. das Öffnen und die Reparatur des Gerätes darf nur von der Firma ATMOS oder von einem durch ATMOS autorisierten Fachmann durchgeführt werden. Hierbei sind technische und hygienische Schutzmaßnahmen, die Sicherheitshinweise sowie die Serviceanleitung für den ATMOS C 161 Aspirator zu beachten.
- Dieses Gerät kann zur Reparatur direkt oder über den Händler, von dem Sie das Gerät bezogen haben, an ATMOS zurückgeschickt werden.
- Vor dem Einsenden des Gerätes sind alle Sekretbehälter- und Schlauchteile zu reinigen und anschließend zu desinfizieren. Das Gerät selbst ist einer Oberflächendesinfektion zu unterziehen.
- ATMOS garantiert weder eine fehlerfreie Funktion noch haftet ATMOS für Personen- und Sachschäden, wenn
 - keine Original-ATMOS-Teile verwendet werden,
 - die Verwendungshinweise dieser Gebrauchsanweisung missachtet werden,
 - Montage, Neueinstellungen, Änderungen, Erweiterungen und Reparaturen durch nicht von ATMOS autorisierte Personen durchgeführt werden.
- Es bestehen keine Gewährleistungsansprüche bei Schäden oder Fehlfunktionen, die durch die Verwendung von Fremdzubehör oder Fremdverbrauchsmaterial entstanden sind.
- Vor der Weitergabe des ATMOS C 161 Aspirator muss das Gerät zum Schutz des Anwenders aufbereitet werden. Die Aufbereitung darf nur durch die Firma ATMOS oder von einem durch ATMOS autorisierten Fachmann, gemäß MPBetreibV, MPG und BV-Med-Leitlinie aufbereitet werden.
- Es sind die für den jeweiligen Einsatzbereich geltenden Vorschriften und Anweisungen zu beachten.

9.2 Aufbereitung

Der Umgang mit dem Absauggerät entscheidet in hohem Maße über dessen Zuverlässigkeit und Sicherheit. Die in den vorangegangenen Kapiteln beschriebenen Hygienemaßnahmen sind notwendige Maßnahmen zum Schutz von Patienten und Anwendern und zur Erhaltung der Funktionssicherheit des Absauggerätes.

Sie ersetzen nicht eine Wiederaufbereitung beim Hersteller oder ein zertifizierten ATMOS Partner bei einem Patientenwechsel.

Vor der Weitergabe an einen neuen Patienten/Anwender muss das Absauggerät zum Schutz des Patienten/Anwenders durch ATMOS oder einem zertifizierten ATMOS Partner, gemäß MPBetreibV, aufgearbeitet werden.

Wie erkennt man ein kontaminiertes Absauggerät?

Führen Sie eine Sichtkontrolle an der Kondensatfalle (gerätseitig) (Bild 1) durch. Hierzu müssen Sie die Abdeckkappe entfernen.

Ist die Kondensatfalle feucht oder verschmutzt wurde das Gerät durch Manipulation übersaugt und ist kontaminiert.

Trifft dieser Punkte zu muss das Absauggerät durch ATMOS oder einem zertifizierten ATMOS Partner repariert werden.

Bestehen über den oben genannten Punkt dennoch Bedenken bzgl. des hygienischen Zustands des Gerätes, senden Sie bitte dieses Gerät zur Inspektion an ATMOS oder einen zertifizierten ATMOS Partner.

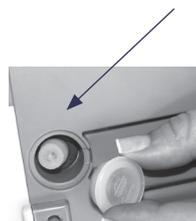
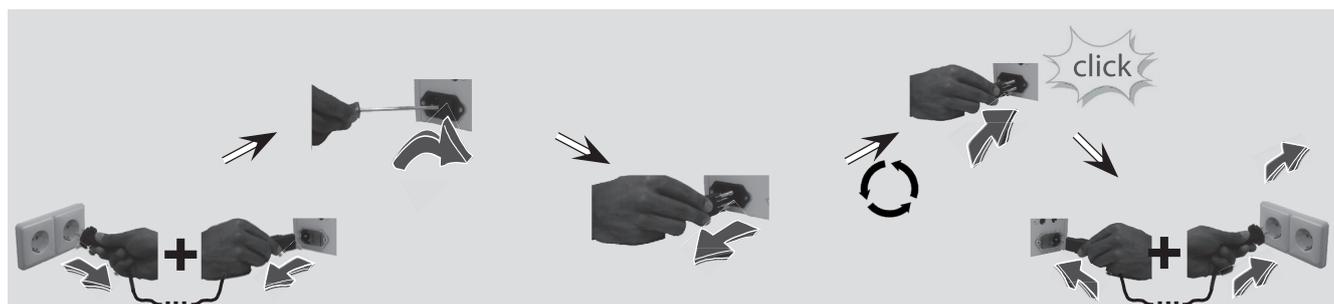


Bild 1

Kondensatfalle zur schnellen Sichtkontrolle einer eventuellen Kontamination

9.3 Sicherungswechsel

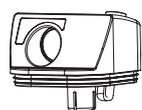


Gerät vom Netzstecker trennen

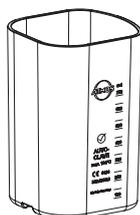


Der ATMOS C 161 Aspirator wurde im Werk einer eingehenden Güteprüfung unterzogen. Sollte dennoch einmal eine Störung auftreten, können Sie sie möglicherweise selbst beheben, wenn Sie folgende Hinweise beachten.

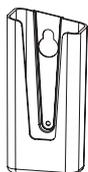
Fehlersymptom	mögliche Ursache	Abhilfe
<ul style="list-style-type: none"> ● Gerät läuft nicht an 	<ul style="list-style-type: none"> – Netzstecker sitzt schlecht – keine Netzspannung – Sicherung defekt 	<ul style="list-style-type: none"> – Anschluss an Steckdose überprüfen – Haussicherung überprüfen – Sitz des Netzsteckers am Gerät prüfen – Sicherung austauschen
<ul style="list-style-type: none"> ● Zu wenig Leistung 	<ul style="list-style-type: none"> – Undichte Stellen in der Schlauchleitung oder im Sekretbehälterdeckel – DDS-Bakterienfilter ist verblockt (Vakuummeter zeigt Vakuum an) 	<ul style="list-style-type: none"> – Saugdeckel u. Schlauchleitung auf festen Sitz überprüfen. – DDS-Bakterienfilter wechseln
<ul style="list-style-type: none"> ● Keine Saugleistung 	<ul style="list-style-type: none"> – DDS-Bakterienfilter fehlt – DDS-Bakterienfilter ist verblockt – Der Schwimmer der Überlaufsicherung verschließt den Saugdeckeleinlass – Sekret oder Blut wurde durch Manipulation eingesaugt und die Ventilplättchen des Aggregats sind verklebt 	<ul style="list-style-type: none"> – DDS-Bakterienfilter einsetzen – DDS-Bakterienfilter wechseln – Saugdeckeleinlass überprüfen; ggf. Behälter entleeren, Überlaufsicherung reinigen und Schwimmerkugel auf freie Beweglichkeit überprüfen – In diesem Fall muss das Gerät zur Reparatur eingeschickt werden



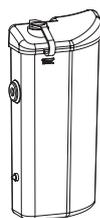
Sekretbehälterdeckel
(inkl. Ersatz-DDS Filter)



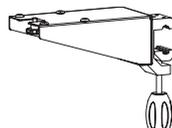
Grad. Sekretbehälter 1 l



Schlauchaufwicklung für
Absaugschläuche



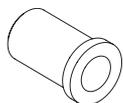
Separates Spülbehälter-Set



Gerätehalterung



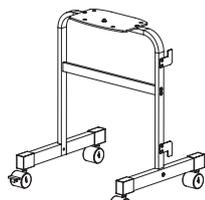
Korb für Katheter



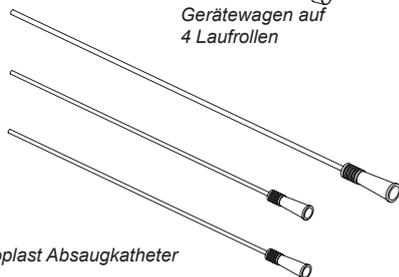
DDS-Bakterienfilter /
Übersaugschutz



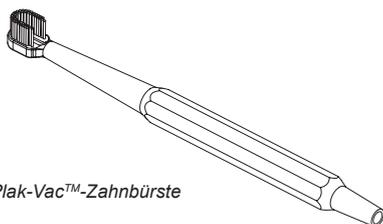
Schlauchverbinder,
(Fingertip)



Gerätewagen auf
4 Laufrollen



Unoplast Absaugkatheter



Plak-Vac™-Zahnbürste

Artikelbezeichnung	REF
11.1 Zubehör	
Grad. Sekretbehälter 1 l	313.0005.0
Sekretbehälterdeckel (inkl. 1 Ersatz-DDS Filter)	313.0006.0
Schlauchaufwicklung für Absaugschläuche	313.0007.0
Separates Spülbehälter-Set (inkl. Verschlussdeckel und Halterung)	313.0008.0
Receptal®-Außenbehälter 1 l	312.0464.0
Halterung für Receptal®-Außenbehälter 1 l	313.0009.0
Medi-Vac®-Außenbehälter 1 l	312.0473.0
Halterung für Medi-Vac®-Außenbehälter 1 l	313.0010.0
Gerätewagen auf 4 Laufrollen, Selbstmontage	320.0070.2
Tragetasche, (zur Fixierung des Absauggerätes) mit praktischen Staufächern für Verbrauchsmaterial	313.0011.0
Gerätehalterung mit drehbarer Universal-Klaue zur Befestigung des Gerätes an Normschienen, Stativen, Patientenbetten und Rollstühlen etc.	313.0012.0
Korb für Katheter, L = 340 mm	444.0140.0
Korb mit Normschienen-Klaue	320.0075.0
Netzanschlussleitung 3-adrig	008.0866.0
11.2 Verbrauchsmaterialien	
DDS-Bakterienfilter/Übersaugschutz, 50 St., hydrophob, Einmalartikel; Wechsel: einmal pro Patient, bei gleichem Patient: alle 10 Tage	340.0054.0
Saugschlauch, Silikon, Ø 6 mm, L = 1,30 m, (134°C); Wechsel: nach 20 x autoklavieren, alle 4 Wochen	000.0013.0
Saugschlauch, Einmalartikel Ø 6 mm, L = 1,30 m, steril, 10 Stück; Wechsel: einmal pro Patient	006.0057.0
Schlauchverbinder, (Fingertip), steril, Preis für 10 St.; Wechsel: einmal pro Patient, bei gleichem Patient: alle 2-3 Tage	000.0347.1
Schlauchverbinder, (Fingertip), steril, Preis für 100 St.; Wechsel: einmal pro Patient, bei gleichem Patient: alle 2-3 Tage	000.0347.1
Schlauchverbinder, Anschluss Saugschlauch an Sekretbehälterdeckel	000.0836.0
Unoplast-Absaugkatheter „Optimal“, Größe: CH 12, steril, 100 St. (weiß Ø 4 mm) gerade, Zentralöffnung, 2 kleine seitliche Öffnungen, L = 50 cm, Sauganschluss Ø 6 mm; Wechsel: nach jeder Anwendung HM-Nr.: 01.99.01.0012, PZN: 4582789	000.0294.0
Unoplast-Absaugkatheter „Optimal“, Größe: CH 14, steril, 100 St. (grün Ø 4,7 mm) wie CH 12; HM-Nr.: 01.99.01.0012, PZN: 458278	000.0295.0
Unoplast-Absaugkatheter „Optimal“, Größe: CH 16, steril, 100 St., (orange Ø 5,3 mm) wie CH 12; HM-Nr.: 01.99.01.0012, PZN: 458278	000.0296.0
Receptal®-Beutel 1 l, 50 St.; Wechsel: einmal pro Patient	312.0463.0
Medi-Vac®-Innenbehälter 1 l, 50 St.; Wechsel: einmal pro Patient	312.0474.0
Plak-Vac™-Zahnbürste mit Absaugvorrichtung Wechsel: einmal pro Patient, bei gleichem Patient: alle 4 Wochen	000.0821.0



11.3 Ersatzteile	REF
Schlauchbaum	313.0045.0
Schalldämpfer mit Filter	069.0130.0
Schlauch	006.0009.0
Ansaugdämpfer für Bypass	313.0048.0
Kabelschlinge	011.0029.0
Prüfsiegel K-Falle	060.0479.0
Kugel	000.0839.0
Schlauchverbinder	000.0836.0
Verschlussstopfen	000.0824.0
Kappe	313.0026.0
Aggregat (nur für Zertifizierte ATMOS Service- Partner)	auf Anfrage

Aggregat-Saugleistung	16 ± 2 l/min
max. Vakuum bei NN	-80 kPa* ± 2 kPa
Vakuumanzeige	-1...0 bar (± 25 mbar) (mm Hg; kPa)*
Nebenluftregulierung	mechanisches Regulierventil
Sekretbehälter	1l DDS-Sekretbehälter, 1l Receptal®-Behältersystem oder 1l Medi-Vac-Behältersystem
Saugschlauch	ø 6 mm, 1,30 m lang
Spannung	230 V~ (+/-10%) 50/60 Hz Sonderspannung: 100 V ~ (+/-10%) 50/60 Hz 115 V ~ (+/-10%) 60 Hz 127 V ~ (+/-10%) 60 Hz
Stromaufnahme (max.)	ca. 0,8 A (230 V~) ca. 2,0 A (100 V~) ca. 2,4 A (115 V~) ca. 1,6 A (127 V~)
Leistungsaufnahme	ca. 170 VA (230 V~) ca. 200 VA (100 V~) ca. 275 VA (115 V~) ca. 200 VA (127 V~)
Netzkabel	2 m
Betriebsdauer	Aussetzbetrieb ca. 45 min. bei 230 V~, 50 Hz, 20°C Abkühlung: ca. 60 min., je nach Umgebungstemperatur (Aussetzbetrieb mind. 5 min. bei 10% höherer Nennspannung, 60 Hz, 35°C Umgebungstemperatur, 20 min Pause)
Sicherung	T 1,25 A/H (230 V~); T 3,15 A/H (100 - 127 V~)
Schutzleiterwiderstand	—
Erdableitstrom	—
Gehäuseableitstrom	N.C. < 0,1 mA
Patientenableitstrom	—
Wärmeabgabe	100 J/s
Geräuschpegel	50,0 dB (A) @ 1m (nach ISO 7779)
Umgebungsbedingungen	-30...+50°C 5...90 % Luftfeuchte ohne Kondensation bei Luftdruck 700...1060 hPa
Transport/Lagerung	
Betrieb	+10...+35°C 20...80 % Luftfeuchte ohne Kondensation bei Luftdruck 700...1060 hPa
Abmessungen HxBxT	250 x 255 x 180 mm
Gewicht	3,5 kg
Wiederkehrende Sicherheitstechnische Kontrollen (STK)	empfohlen: einmal jährlich
Schutzklasse (EN 60601-1)	II
Schutzgrad	Typ B 
Schutzart	IPX 0
Klassifizierung gemäß Anhang IXEG-Richtlinie 93/42/EWG	Ila
CE-Kennzeichnung	CE 0124
Angewandte Normen	EN 60601-1: 1990 + A1: 1993 + A2: 1995 EN 60601-1-2: 2001 EN ISO 10079-1: 1999
UMDNS-Code	10-219 (Trachealsauger)

* 1 bar ≈ 750,06 mm Hg ≈ 1000 hPa / abhängig vom Tagesluftdruck

13.1 Überprüfung von ATMOS Absauggeräten

Die ATMOS Absauggeräte sind, bei Anwendung entsprechend der Bedienungsanleitung, wartungsfrei. Es sind allerdings regelmäßige Überprüfungen der Sicherheit im Rahmen der BGV A3/GUV 2.10 durchzuführen (MPBetriebV §2 Abs. (8)). "Für ortsveränderliche Geräte unter büroähnlichen Betriebsbedingungen fallen diese sicherheitstechnischen Kontrollen spätestens alle 6 Monate an."

Eine regelmäßige gründliche Reinigung und Desinfektion der Schläuche und der Anwendungsteile, bzw. der Betrieb des Gerätes entsprechend der Bedienungsanleitung wird vorausgesetzt.

Kontrollieren Sie auch regelmäßig die Kondensatfalle an der Unterseite des Gerätes. Ziehen Sie dazu den Plastikstopfen heraus und schauen Sie sich die Farbe im Schlauchende an. Bei Verfärbungen/ Ablagerungen: Schicken Sie das Gerät zu einem Service bei uns ein!

13.2 Aufbereitung

Bei Patientenwechsel muss das Gerät zum Schutz des Anwenders aufbereitet werden. Die Aufbereitung darf nur vom Hersteller oder von autorisierten Fachbetrieben durchgeführt werden.

Die Firma ATMOS MedizinTechnik GmbH & Co. KG bietet für Ihre Partner und Kunden eine problemlose und schnelle Aufbereitung und Prüfung / Sicherheitstechnische Kontrolle von ATMOS Absauggeräten an.

13.3 Entsorgung

- Der ATMOS C 161 Aspirator beinhaltet keine Gefahrgüter.
- Das Gehäusematerial ist voll recyclingfähig.
- Gerät und Zubehör sind vor der Entsorgung zu dekontaminieren, da erregerehaltige Sekretreste zu einer Gefährdung führen können.
- Achten Sie auf eine sorgfältige Materialtrennung.
- Beachten Sie länderspezifische Entsorgungsvorschriften (z. B. Abfallverbrennung).



Entsorgung in der EU

Bei dem voran beschriebenen Absauggerät handelt es sich um ein hochwertiges medizinisches Produkt mit hoher Lebensdauer. Nach dem Ende eines Lebenszyklus muss das Gerät einer fachgerechten Entsorgung zugeführt werden. Laut den EU-Richtlinien (WEEE und RoHS) darf das Gerät nicht über den allgemeinen Hausmüll entsorgt werden. Bitte beachten Sie die im jeweiligen Land geltenden Gesetze und Vorschriften, welche für die Entsorgung von Altgeräten bestehen.

Entsorgung in der BRD

In der Bundesrepublik Deutschland regelt das Elektroggesetz (ElektroG) den Entsorgungsvorgang von Elektroaltgeräten. Da dieser Gerätetyp im Schwerpunkt zur Sekretabsaugung im Atemwegsbereich (nach Kehlkopfektomien) im häuslichen Bereich genutzt wird, muss davon ausgegangen werden, dass diese Absauggeräte infiziert sein können. Aus diesem Grunde ist laut Regelsetzung der EAR (Stiftung Elektro-Altgeräte Register) dieser Gerätetyp vom ElektroG ausgenommen. Um den ordnungsgemäßen Entsorgungsvorgang zu gewährleisten, überlassen Sie das Altgerät entweder ihrem zuständigen Fachhändler oder lassen es ATMOS MedizinTechnik direkt zur fachgerechten Entsorgung zukommen.

Vor der Entsorgung bzw. vor dem Transport müssen alle Sekretbehälter- und Schlauchteile gründlich gereinigt, desinfiziert oder sterilisiert werden. Das Gerät selbst muss einer Oberflächendesinfektion unterzogen werden.



- Medizinische elektrische Geräte unterliegen besonderen Vorsichtsmaßnahmen hinsichtlich der EMV und müssen gemäß den nachstehend beschriebenen EMV-Hinweisen installiert werden.
- Tragbare und mobile HF-Kommunikationseinrichtungen können medizinische elektrische Geräte beeinflussen.
- Die Verwendung von anderem Zubehör, anderen Wandlern und Leitungen als den angegebenen, kann zu einer erhöhten Aussendung oder einer reduzierten Störfestigkeit des Gerätes oder Systems führen.

14.1 Leitlinien und Herstellererklärung - Elektromagnetische Aussendungen

Der ATMOS C 161 Aspirator ist für den Betrieb in einer wie unten angegebenen Umgebung bestimmt. Der Kunde oder der Anwender des ATMOS C 161 Aspirator sollte sicherstellen, dass er in einer derartigen Umgebung betrieben

Störaussendungsmessungen	Übereinstimmung	Elektromagnetische Umgebung - Leitfadern
Aussendungen von Oberschwingungen nach IEC 61000-3-2	Klasse A	Der ATMOS C 161 Aspirator ist für den Gebrauch in allen Einrichtungen einschließlich denen im Wohnbereich und solchen, geeignet, die unmittelbar an ein öffentliches Versorgungsnetz angeschlossen sind, das auch Gebäude versorgt, die zu Wohnzwecken benutzt werden.
Aussendungen von Spannungsschwankungen/Flicker nach IEC 61000-3-3	Nicht anwendbar	

 Der ATMOS C 161 Aspirator darf nicht unmittelbar neben oder mit anderen Geräten gestapelt angeordnet verwendet werden. Wenn der Betrieb nahe oder mit anderen Geräten gestapelt erforderlich ist, sollte das Gerät beobachtet werden, um seinen bestimmungsgemäßen Gebrauch in dieser benutzten Anordnung zu überprüfen.

14.2 Leitlinien und Herstellererklärung - Elektromagnetische Störfestigkeit für ATMOS C 161 Aspirator

Der ATMOS C 161 Aspirator ist für den Betrieb in der unten angegebenen elektromagnetischen Umgebung bestimmt. Der Kunde oder der Anwender des ATMOS C 161 Aspirator sollte sicherstellen, dass er in einer solchen Umgebung benutzt wird.

Störfestigkeitsprüfungen	IEC 60601-Prüfpegel	Übereinstimmungspegel	Elektromagnetische Umgebung - Leitlinien
Entladung statischer Elektrizität (ESD) nach IEC 61000-4-2	± 6 kV Kontaktentladung ± 8 kV Luftentladung	± 8 kV Kontaktentladung ± 8 kV Luftentladung	Fußböden sollten aus Holz oder Beton bestehen oder mit Keramikfliesen versehen sein. Wenn der Fußboden mit synthetischem Material versehen ist, muss die relative Luftfeuchte mindestens 30 % betragen.
schnelle transiente elektrische Störgrößen/ Bursts nach IEC 61000-4-4	± 2 kV für Netzleitungen ± 1 kV für Eingangs- und Ausgangsleitungen	± 2 kV für Netzleitungen	Die Qualität der Versorgungsspannung sollte der einer typischen Geschäfts- oder Krankenhausumgebung entsprechen.
Stoßspannungen (Surges) nach IEC 61000-4-5	± 1 kV Gleichtaktspannung ± 2 kV Gegentaktspannung	± 1 kV Gleichtaktspannung ± 2 kV Gegentaktspannung	Die Qualität der Versorgungsspannung sollte der einer typischen Geschäfts- oder Krankenhausumgebung entsprechen.
Spannungseinbrüche, Kurzzeitunterbrechungen und Schwankungen der Versorgungsspannungen nach IEC 61000-4-11	< 5 % U_T (> 95 % Einbruch der U_T für 0,5 Periode) 40 % U_T (60% Einbruch der U_T für 5 Perioden) 70 % U_T (30% Einbruch der U_T für 25 Perioden) < 5 % U_T (> 95 % Einbruch der U_T für 5 s)	< 5 % U_T (> 95 % Einbruch der U_T für 0,5 Periode) 40 % U_T (60% Einbruch der U_T für 5 Perioden) 70 % U_T (30% Einbruch der U_T für 25 Perioden) < 5 % U_T (> 95 % Einbruch der U_T für 5 s)	Die Qualität der Versorgungsspannung sollte der einer typischen Geschäfts- oder Krankenhausumgebung entsprechen. Wenn der Anwender des ATMOS C 161 Aspirator fortgesetzte Funktionen auch beim Auftreten von Unterbrechungen der Energieversorgung fordert, wird empfohlen, den ATMOS C 161 Aspirator aus einer unterbrechungsfreien Stromversorgung oder einer Batterie zu speisen.
Magnetfeld bei der Versorgungsfrequenz (50/60 Hz) nach IEC 61000-4-8	3 A/m	nicht anwendbar!	Magnetfelder bei der Netzfrequenz sollten den typischen Werten, wie sie in der Geschäfts- und Krankenhausumgebung vorzufinden sind, entsprechen.
ANMERKUNG U_T ist die Netzwechselfspannung vor der Anwendung der Prüfpegel.			

14.3 Leitlinien und Herstellererklärung - Elektromagnetische Störfestigkeit

Der ATMOS C 161 Aspirator ist für den Betrieb in der unten angegebenen elektromagnetischen Umgebung bestimmt. Der Kunde oder der Anwender des ATMOS C 161 Aspirator sollte sicherstellen, dass er in einer solchen Umgebung benutzt wird.

Störfestigkeitsprüfungen	IEC 60601-Prüfpegel	Übereinstimmungspegel	Elektromagnetische Umgebung - Leitlinien
Geleitete Störgrößen nach IEC 61000-4-6	3 V _{eff} 150 kHz bis 80 MHz	10 V	Tragbare und mobile Funkgeräte sollten in keinem geringeren Abstand zum ATMOS C 161 Aspirator einschließlich der Leitungen verwendet werden als dem empfohlenen Schutzabstand, der nach der für die Sendefrequenz zutreffenden Gleichung berechnet wird. Empfohlener Schutzabstand: $d = 0,35 \sqrt{P}$ $d = 0,35 \sqrt{P}$ 80 MHz bis 800 MHz $d = 0,70 \sqrt{P}$ 800 MHz bis 2,5 GHz mit P als der Nennleistung des Senders in Watt (W) gemäß Angaben des Senderherstellers und d als empfohlenem Schutzabstand in Metern (m). Die Feldstärke stationärer Funksender sollte bei allen Frequenzen gemäß einer Untersuchung vor Ort (a) geringer als der Übereinstimmungspegel sein (b). In der Umgebung von Geräten, die das folgende Bildzeichen tragen, sind Störungen möglich. 
Gestahlte HF-Störgrößen nach IEC 61000-4-3	3 V/m 80 MHz bis 2,5 GHz	10 V/m	

ANMERKUNG 1 Bei 80 MHz und 800 MHz gilt der höhere Frequenzbereich.

ANMERKUNG 2 Diese Leitlinien mögen nicht in allen Fällen anwendbar sein. Die Ausbreitung elektromagnetischer Größen wird durch Absorptionen und Reflexionen der Gebäude, Gegenstände und Menschen beeinflusst.

a Die Feldstärke stationärer Sender, wie z.B. Basisstationen von Funktelefonen und mobilen Landfunkgeräten, Amateurfunkstationen, AM- und FM-Rundfunk- und Fernsehsender können theoretisch nicht genau vorherbestimmt werden.
Um die elektromagnetische Umgebung hinsichtlich der stationären Sender zu ermitteln, sollte eine Studie des Standorts erwogen werden. Wenn die gemessene Feldstärke an dem Standort, an dem der ATMOS C 161 Aspirator benutzt wird, die obigen Übereinstimmungspegel überschreitet, sollte der ATMOS C 161 Aspirator beobachtet werden, um die bestimmungsgemäße Funktion nachzuweisen. Wenn ungewöhnliche Leistungsmerkmale beobachtet werden, können zusätzliche Maßnahmen erforderlich sein, wie z.B. eine veränderte Ausrichtung oder ein anderer Standort des ATMOS C 161 Aspirator.

b Über den Frequenzbereich von 150 kHz bis 80 MHz sollte die Feldstärke geringer als 3 V/m sein.

14.4 Empfohlene Schutzabstände zwischen tragbaren und mobilen HF-Telekommunikationsgeräten und dem ATMOS C 161 Aspirator

Empfohlene Schutzabstände zwischen tragbaren und mobilen HF-Telekommunikationsgeräten und dem ATMOS C 161 Aspirator			
Der ATMOS C 161 Aspirator ist für den Betrieb in einer elektromagnetischen Umgebung bestimmt, in der die HF-Störgrößen kontrolliert sind. Der Kunde oder der Anwender des ATMOS C 161 Aspirator kann dadurch helfen, elektromagnetische Störungen zu vermeiden, indem er den Mindestabstand zwischen tragbaren und mobilen HF-Telekommunikationsgeräten (Sendern) und dem ATMOS C 161 Aspirator – abhängig von der Ausgangsleistung des Kommunikationsgerätes, wie unten angegeben – einhält.			
Schutzabstand abhängig von der Sendefrequenz m			
Nennleistung des Senders W	150 kHz bis 80 MHz $d = [0,35] \sqrt{P}$	80 MHz bis 800 MHz $d = [0,35] \sqrt{P}$	800 MHz bis 2,5 GHz $d = [0,35] \sqrt{P}$
0,01	0,035	0,025	0,07
0,1	0,11	0,11	0,22
1	0,35	0,35	0,7
10	1,1	1,1	2,2
100	3,5	3,5	7,0
Für Sender, deren maximale Nennleistung in obiger Tabelle nicht angegeben ist, kann der empfohlene Schutzabstand d in Metern (m) unter Verwendung der Gleichung ermittelt werden, die zur jeweiligen Spalte gehört, wobei P die maximale Nennleistung des Senders in Watt (W) gemäß Angabe des Senderherstellers ist.			
ANMERKUNG 1 Bei 80 MHz und 800 MHz gilt der höhere Frequenzbereich.			
ANMERKUNG 2 Diese Leitlinien mögen nicht in allen Fällen anwendbar sein. Die Ausbreitung elektromagnetischer Größen wird durch Absorptionen und Reflexionen der Gebäude, Gegenstände und Menschen beeinflusst.			

Konformitätserklärung

EG - KONFORMITÄTSEKTLÄRUNG FÜR MEDIZINPRODUKTE

EC - DECLARATION OF CONFORMITY FOR MEDICAL PRODUCTS

DECLARATION DE CONFORMITE C.E. POUR PRODUITS MEDICAUX



MedizinTechnik
... for a better life

Name / Adresse des Herstellers: **ATMOS MedizinTechnik**
Name / Address of Manufacturer: **GmbH & Co. KG**
Nom / Adresse du Fabricant: Ludwig-Kegel-StraÙe 16
79853 Lenzkirch/Germany
Tel. +49 (0) 76 53 / 6 89-0

**Wir erklären hiermit, dass das Produkt... / We hereby declare that the product... /
Par la présente, nous déclarons que le produit...**

Artikelbezeichnung / Designation /
Désignation d'article:

ATMOS C 161 DDS Aspirator .. Art.Nr. 313.0000.0

ATMOS C 261 DDS Aspirator . Art.Nr. 313.0100.0

Varianten / Models / Variantes:

ATMOS C 161/R Art.Nr. 313.0001.0

ATMOS C 161/M Art.Nr. 313.0002.0

ATMOS C 261/R Art.Nr. 313.0101.0

ATMOS C 261/M Art.Nr. 313.0102.0

**den grundlegenden Anforderungen der nachstehenden Richtlinie entspricht:
is in conformity with the following standards:
est conforme aux prescriptions données de la directive sous-mentionnée:**

- Richtlinie 93/42/EWG des Rates über Medizinprodukte vom 14. Juni 1993, zuletzt geändert am 7. August 2002
- Directions 93/42/EEC on medical products, passed by the commission on 14th June 1993, last amended on 7th August 2002
- Directive 93/42 du Conseil sur les produits médicaux du 14 Juin 1993, dernier changement le 7 Août 2002

Das Produkt wird gekennzeichnet mit:
The product is marked with the sign:
Le produit possède le marquage:



Lenzkirch, den 23.03.2006
Place and date of issue


ppa. Hans-Joachim Hoffmann
Sicherheitsbeauftragter / Safety Inspector

Zeitlich unbegrenzt gültig bis auf weitere Änderungen am Produkt.
Validity unlimited till further changes at the product.
Validité non limitée à l'exception des changements au produit.

ATMOS MedizinTechnik GmbH & Co. KG

Ludwig-Kegel-Str. 16
79853 Lenzkirch / Germany

Tel. : +49 7653 689-0
Fax: +49 7653 689-190

atmos@atmosmed.de
www.atmosmed.de

Qd 148-4_CE0124

Allgemeine Geschäftsbedingungen

1. Allgemeines

Unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) gelten ausschließlich. Entgegenstehende oder von unseren AGB abweichende Bedingungen unseres Kunden erkennen wir nicht an, es sei denn, wir hätten ausdrücklich schriftlich ihrer Geltung zugestimmt. Unsere AGB gelten auch dann, wenn wir in Kenntnis entgegenstehender oder von unseren AGB abweichenden Bedingungen des Kunden die Lieferung an unseren Kunden vorbehaltlos ausführen. Unsere AGB gelten auch für alle künftigen Geschäfte mit dem Kunden.

2. Angebot - Auftragsbestätigung

Unsere Angebote sind freibleibend, sofern sich aus unserer Auftragsbestätigung nichts anderes ergibt. Jede Bestellung gilt nur nach schriftlicher Auftragsbestätigung durch uns als angenommen.

3. Bestellung

Jede Bestellung erfordert die genaue Angabe aller Einzelheiten unserer Produkte. Für Fehler und Schäden, die durch ungenaue oder unvollständige Bestellangaben entstehen, haften wir nicht.

4. Preise

Sofern sich aus der Auftragsbestätigung nichts anderes ergibt, verstehen sich unsere Preise ab Werk, ausschließlich Verpackung und ohne Umsatzsteuer. Verpackung wird zu Selbstkosten gesondert in Rechnung gestellt. Die Umsatzsteuer wird in gesetzlicher Höhe am Tag der Rechnungsstellung in der Rechnung gesondert ausgewiesen. Wir behalten uns das Recht vor, unsere Preise angemessen zu ändern, wenn nach Abschluss des Vertrages Kostensenkungen oder Kostenerhöhungen, insbesondere aufgrund von Tarifabschlüssen, Materialpreisschwankungen oder Währungsschwankungen eintreten. Diese werden wir dem Kunden auf Verlangen nachweisen.

5. Zahlungsbedingungen - Aufrechnung

Unsere Rechnungen sind - soweit sich aus der Auftragsbestätigung nichts anderes ergibt - innerhalb von 14 Tagen ab Rechnungsdatum mit 2 % Skonto (ausgenommen Reparaturen und Montageleistungen) oder innerhalb von 30 Tagen ab Rechnungsdatum netto Kasse zur Zahlung fällig. Wir sind berechtigt, Fälligkeitszinsen in Höhe von 2 Prozentpunkten über dem jeweiligen Basiszinssatz der Deutschen Bundesbank zu berechnen. Befindet sich der Kunde in Zahlungsverzug, sind wir berechtigt, Verzugszinsen in Höhe von 5 Prozentpunkten über dem jeweiligen Basiszinssatz der Deutschen Bundesbank zu fordern. Sind wir in der Lage, einen höheren Verzugschaden nachzuweisen, sind wir berechtigt, diesen geltend zu machen. Aufrechnungsrechte stehen unserem Kunden nur zu, wenn seine Gegenansprüche rechtskräftig festgestellt, unbestritten oder von uns anerkannt sind. Wegen bestrittener Gegenansprüche steht dem Kunden kein Zurückbehaltungsrecht zu.

6. Lieferzeit

Die Einhaltung unserer Lieferverpflichtung setzt die rechtzeitige und ordnungsgemäße Erfüllung der Verpflichtungen des Kunden voraus. Die Einrede des nicht erfüllten Vertrages bleibt vorbehalten.

Kommt unser Kunde in Annahmeverzug oder verletzt er sonstige Mitwirkungspflichten, sind wir berechtigt, ohne Nachfristsetzung entweder vom Vertrag zurückzutreten oder den uns insoweit entstehenden Schaden einschließlich etwaiger Mehraufwendungen ersetzt zu verlangen. Weitergehende Ansprüche bleiben uns vorbehalten. Zugleich geht in einem solchen Fall die Gefahr eines zufälligen Untergangs oder einer zufälligen Verschlechterung der Kaufsache in dem Zeitpunkt auf den Kunden über, in dem dieser in Annahme- oder Schuldnerverzug geraten ist. Ereignisse höherer Gewalt oder Betriebsstörungen (wie unzureichende Werkstoffversorgung, Arbeitskämpfe etc.) berechnen uns, entweder eine entsprechende Verlängerung der Lieferfrist zu verlangen oder den Liefervertrag ganz oder teilweise aufzuheben. Ein Entschädigungsanspruch zugunsten unseres Kunden entsteht hierdurch nicht. Wir haben die Lieferfrist eingehalten, wenn bis zu ihrem Ablauf der Liefergegenstand unser Werk verlassen hat oder die Versandbereitschaft unserem Kunden mitgeteilt ist. Lieferzeitangaben, die vom Kunden vorgeschrieben werden, sind von uns nicht anerkannt, es sei denn diese sind Bestandteil unserer Auftragsbestätigung.

Wir haften nach den gesetzlichen Bestimmungen, wenn als Folge eines von uns zu vertretenden Lieferverzuges der Kunde berechtigt ist, geltend zu machen, dass sein Interesse an der weiteren Vertragserfüllung in Fortfall geraten ist. Wir haften auch dann nach den gesetzlichen Bestimmungen, wenn der Lieferverzug auf einer von uns zu vertretenden vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Vertragsverletzung beruht. Ein Verschulden unserer Vertreter oder Erfüllungsgehilfen ist uns zuzurechnen. Beruht der Lieferverzug nicht auf einer von uns zu vertretenden vorsätzlichen Vertragsverletzung, ist unsere Schadensersatzhaftung auf den vorhersehbaren, typischerweise eintretenden Schaden begrenzt. Wir haften nach den gesetzlichen Bestimmungen, wenn und soweit der von uns zu vertretende Lieferverzug auf der schuldhaften Verletzung einer wesentlichen Vertragspflicht durch uns beruht. Auch in diesem Fall ist aber die Schadensersatzhaftung auf den vorhersehbaren, typischerweise eintretenden Schaden begrenzt. Beruht der Lieferverzug lediglich auf einer schuldhaften Verletzung einer nicht wesentlichen Vertragspflicht, ist unser Kunde berechtigt, für jede vollendete Woche Verzug eine pauschalierte Verzugsentschädigung in Höhe von 3 Prozentpunkten des Lieferwertes, maximal jedoch nicht mehr als 15 Prozentpunkte des Lieferwertes zu verlangen.

7. Lieferung - Einweisung

Bei Lieferung von Geräten, die für den medizinisch technischen Fachhandel bestimmt sind und beim Endkunden eine Montage und/oder Einweisung (wie z. B. HNO-Geräte oder Absauggeräte) durch einen Fachhandelsmitarbeiter erfordern, behalten wir uns vor, die Bestellung ausschließlich an den diesbezüglichen Fachhändler auszuliefern. Führt der Fachhändler die Montage und/oder Einweisung des Kunden nicht durch, erfolgt dies durch uns. Für diesen Fall behalten wir uns vor, die hierfür entstehenden Kosten dem Kunden zusätzlich in Rechnung zu stellen. Unsere Fachhändler unterhalten ein Erfassungssystem, um im Bedarfsfall unsere Produkte bis zum Anwender rückverfolgen zu können. Die Fachhändler verpflichten sich, meldepflichtige Vorkommnisse und Risiken in Zusammenhang mit unseren Produkten unverzüglich an unseren Sicherheitsbeauftragten zu melden.

8. Gefahrübergang - Verpackung

Ergibt sich aus unserer Auftragsbestätigung nichts anderes, ist Lieferung ab Werk vereinbart. Das Risiko der Beschädigung oder des Verlusts der Ware geht damit auf den Kunden über, sobald die Ware unser Werk verlassen hat oder unser Kunde sich in Annahmeverzug befindet. Dies gilt auch in den Fällen, in denen wir frachtfreie Lieferung bestätigen. Transport- und alle sonstigen Verpackungen nach Maßgabe der Verpackungsordnung werden nicht zurückgenommen. Unser Kunde ist verpflichtet, für eine Entsorgung der Verpackung auf eigene Kosten zu sorgen. Unsere Lieferungen werden durch uns auf Kosten des Kunden versichert, sofern nicht ausdrücklich etwas anderes vereinbart ist. Bei Selbstabholung durch unseren Kunden erfolgt keine Versicherung. Reklamationen bei Transportschäden werden nur bearbeitet, wenn der Kunde vor Annahme der Lieferung sich Schäden, Mindergewichte und Verluste vom Transportunternehmen bestätigen lässt.

9. Mängelhaftung

Der Kunde ist verpflichtet, unser Produkt unverzüglich nach Anlieferung zu untersuchen und etwaige Mängel oder Lieferfehler uns sofort anzuzeigen. Kommt der Kunde dieser Untersuchungs- und Rügeobligiertheit nach und sind unsere Zahlungsbedingungen eingehalten, so haften wir für Mängel nach den gesetzlichen Bestimmungen. Wir haften für Mängel ab dem Tag des Gefahrübergangs oder dem Tag der Ablieferung stets zwei Jahre (Verjährungsfrist), ausgenommen bei Gebrauchtgütern (Verjährungsfrist 1 Jahr). Voraussetzung für unsere zweijährige Mängelhaftung ist, dass unser Kunde den Ersterwerbsnachweis führen kann (mittels Rechnung oder Lieferschein) und an unserem Produkt sich noch die unveränderte Original-Seriennummer befindet. Für unsere Mängelhaftung gilt dann ergänzend:

- Bei Nacherfüllung besteht unsere Leistung nach unserer Wahl in kostenloser Reparatur - entweder beim Kunden oder im Werk - oder im Austausch des Produkts. Wir können die Nacherfüllung auch durch ein hierfür von uns autorisiertes Unternehmen erbringen;
- im Fall der Rücksendung muss der Kunde das Produkt in der Originalverpackung oder in einer gleichwertigen Schutz bietenden anderen Verpackung an uns oder an die von uns mitgeteilte Adresse versenden;
- unsere Mängelhaftung entfällt, wenn an unserem Produkt - gleichgültig in welcher Form - Änderungen vorgenommen worden sind, es sei denn, die Änderung ist durch uns oder ein von uns autorisiertes Unternehmen erfolgt oder wir haben der Änderung zuvor schriftlich zugestimmt. Ebenso bestehen keine Mängelhaftungsansprüche, wenn an unserem Produkt durch Dritte Reparaturen ausgeführt oder Teile ausgetauscht werden. Dies gilt unabhängig davon, ob diese Maßnahmen im einzelnen oder in ihrem Zusammenwirken für einen Mangel ursächlich sind;
- unsere Haftung entfällt bei Mängeln, die auf
 - betriebsbedingter Abnutzung oder üblichem Verschleiß;
 - fehlerhafter Installation bzw. fehlerhafter oder unzureichender Wartung;
 - unsachgemäßem Gebrauch oder Bedienungsfehler (entgegen der mitgelieferten Betriebsanleitung);
 - unsachgemäßer oder nachlässiger Behandlung und Pflege, insbesondere Verschmutzung, Verkalkung, Einsaugung von Flüssigkeiten, unsachgemäße Reinigung bzw. Desinfektion bzw. Sterilisation;
 - Verwendung von Zubehör- und/oder Ersatzteilen, die durch uns nicht ausdrücklich zugelassen sind;
 - fehlerhafter Montage bzw. Inbetriebsetzung durch den Kunden oder Dritte;
 - Fahrlässigkeit des Kunden beim Umgang mit dem Produkt;
 - unzulässigen Betriebsbedingungen, insbesondere durch Feuchtigkeit, Temperatur, Stromanschlüsse oder Stromversorgung, Erschütterungen, unzureichende Belüftung;
 - Unfällen, höherer Gewalt, oder anderen von uns nicht zu verantwortenden Ursachen, insbesondere Blitzschlag, Wasser, Feuer, Störung der öffentlichen Ordnung, beruhen.

Für mängelbedingte Schäden, die nicht an unserem Produkt selbst entstehen, haften wir nicht, ausgenommen bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit einschließlich Vorsatz und grober Fahrlässigkeit unserer Vertreter oder Erfüllungsgehilfen. Wird uns keine vorsätzliche Vertragsverletzung angelastet, ist unsere Schadensersatzhaftung auf den vorhersehbaren, typischerweise eintretenden Schaden begrenzt. Gleiches gilt, sofern wir schuldhaft eine wesentliche Vertragspflicht verletzen. Die zwingenden Bestimmungen des Produkthaftungsgesetzes bleiben unberührt.

10. Eigentumsvorbehalt

Wir behalten uns das Eigentum an unserer Ware bis zum Eingang aller Zahlungen aus der Geschäftsverbindung einschließlich aller Forderungen aus Anschlussaufträgen, Nachbestellungen, Reparaturen, Zubehörlieferungen und Ersatzteilbestellungen vor. Soweit wir mit dem Kunden Bezahlung aufgrund des Scheck-/Wechsel-/Verfahrens vereinbaren, erstreckt sich der Vorbehalt auch auf die Einlösung des von uns akzeptierten Wechsels durch den Kunden und erlischt nicht durch Gutscriftlich erklärten Schecks bei uns. Bei vertragswidrigem Verhalten des Kunden, insbesondere Zahlungsverzug, sind wir berechtigt, unsere Ware zurückzunehmen. In der Zurücknahme der Ware durch uns liegt kein Rücktritt vom Vertrag, es sei denn, wir hätten dies ausdrücklich schriftlich erklärt. Wir sind nach Rücknahme der Ware zu deren Verwertung befugt, der Verwertungserlös ist auf die Verbindlichkeiten des Kunden - abzüglich angemessener Verwertungskosten - anzurechnen.

Der Kunde ist verpflichtet, unsere Ware pfleglich zu behandeln. Sofern Wartungs- und Inspektionsarbeiten erforderlich sind, muss der Kunde diese auf eigene Kosten rechtzeitig durchführen. Unser Kunde ist berechtigt, die von uns bezogene Ware im ordentlichen Geschäftsgang weiterzuveräußern. Er tritt uns jedoch bereits jetzt alle Forderungen in Höhe des Faktura-Endbetrages (einschließlich Umsatzsteuer) unserer Forderung ab, die ihm aus der Weiterveräußerung gegen seinen Kunden oder Dritte erwachsen. Zur Einziehung dieser Forderung bleibt der Kunde auch nach der Abtretung ermächtigt. Unsere Befugnis, die Forderung selbst einzuziehen, bleibt hiervon unberührt.

Wir verpflichten uns, die uns zustehenden Sicherheiten auf Verlangen des Kunden insoweit freizugeben, als der realisierbare Wert unserer Sicherheiten die zu sichernden Forderungen um mehr als 10 Prozentpunkte übersteigt. Die Auswahl der freizugebenden Sicherheiten obliegt uns.

11. Pläne und Zeichnungen

An Plänen und Zeichnungen, Abbildungen, Kalkulationen und sonstigen Unterlagen, die unseren Angeboten beigefügt sind, behalten wir uns Eigentums- und Urheberrechte vor. Vor einer Weitergabe an Dritte bedarf der Kunde unserer ausdrücklichen schriftlichen Zustimmung. Eine Nachahmung unserer gesetzlich geschützten Erzeugnisse ist untersagt und wird von uns gerichtlich verfolgt.

12. Gerichtsstand und Erfüllungsort

Unser Sitz ist Gerichtsstand für alle Streitigkeiten in Zusammenhang mit diesen AGB und den unter ihrer Geltung mit unserem Kunden abgeschlossenen Verträgen. Diese Zuständigkeit schließt andere Zuständigkeiten persönlicher oder sachlicher Natur aus. Unser Kunde ist auch nicht berechtigt, uns vor einem anderen Gericht zu verklagen, soweit er Widerklage erhebt, aufrechnet oder Zurückbehaltung erklärt. Wir sind jedoch berechtigt, unseren Kunden an dessen allgemeinem Gerichtsstand oder vor einem sonstigen nach deutschen oder ausländischem Recht zuständigen Gericht zu verklagen.

Sofern sich aus der Auftragsbestätigung nichts anderes ergibt, ist unser Geschäftssitz Erfüllungsort.

Lenzkirch, den 1. Dezember 2001

ATMOS MedizinTechnik GmbH & Co. KG
79853 Lenzkirch/Germany